General Electric

Turbo für Jenbacher-Gasmotor

[04.05.2017] Gemeinsam mit den Stadtwerken Rosenheim hat GE die Leistung seines KWK-Motors Jenbacher J920 FleXtra um zehn Prozent gesteigert.

General Electric (GE) hat in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Rosenheim eine Modifikation und ein Upgrade für den Jenbacher Gasmotor J920 FleXtra entwickelt. Nach Angaben von GE erhöht sich die Gesamtleistung des Motors durch eine zweistufige Turboaufladung mit höherem Ladedruck um rund zehn Prozent. Bei der 50-Hertz-Ausführung entspreche dies einer Steigerung von 9,5 Megawatt (MW) auf 10,38 MW.

Die Jenbacher J920 FleXtra wird mit Erdgas betrieben und kommt in Anlagen zur Kraft-Wärme-Kopplung zum Einsatz. Die Stadtwerke Rosenheim betreiben seit 2013 einen Gasmotor des Typs (wir berichteten) – im Verbund mit zwei weitere Jenbach-Motoren. Götz Brühl, Geschäftsführer der Stadtwerke Rosenheim, erklärt: „Dank der Modifikation und des Upgrades können wir mit dem bereits vorhandenen Jenbacher Gasmotor J920 FleXtra noch mehr Strom und Wärme für unsere Kunden erzeugen und dadurch eine noch wirtschaftlichere und leistungsfähigere Lösung mit demselben Motor anbieten.“

GE-Manager Niall Prendiville ergänzt: „Durch den Einsatz des Gasmotors für KWK-Anwendungen kann ein Gesamtwirkungsgrad von 90 Prozent und darüber erreicht werden. Dies kann für Gemeinden ein sehr attraktives Angebot darstellen, um eine umweltfreundliche, zuverlässige und wirtschaftliche Lösung für den Energiebedarf der Region zu schaffen.“ Laut GE arbeiten der Konzern und die Stadtwerke Rosenheim seit mehr als einem Jahrzehnt gemeinsam an technologischen Neuerungen auf dem Gebiet der Gasmotoren.

(al)

Stichwörter: Kraft-Wärme-Kopplung, General Electric, Stadtwerke Rosenheim